

# Politik und Gesellschaft



Es ist uns wichtig, Menschen unmittelbar an gesellschaftlichen und sozialen Themen teilhaben zu lassen und zu einem verantwortungsvollen Handeln und gesellschaftspolitischer Verantwortungsübernahme zu ermutigen.

Neu:

- Berlin – Die Macht der Medien
- Hamburg
- Jerusalem, Israel
- Rotterdam, Niederlande
- Venedig, Italien
- Wien, Österreich

## Tolerantes Köln!?

### Verschiedene Kulturen einer Millionenstadt

Köln ist ein Treffpunkt vieler Religionen und Kulturen. Hier leben Christen, Muslime, Juden, Buddhisten und Mitglieder vieler anderer Religionen; hier treffen sich Asiaten, Afrikaner, Amerikaner, West- und Ost-Europäer. Es gibt – oft versteckt – Moscheen, Synagogen und Tempel. Doch leben die Kulturen wirklich zusammen oder eher nebeneinander? Das Seminar sucht das Gespräch mit Vertreter/innen und Institutionen unterschiedlicher Kulturkreise in Köln.

#### Seminarinhalte:

- Besuch einer Moschee und einer Synagoge
- Treffen mit Vertreter/innen verschiedener ethnischer Gruppen
- Besuch von kulturellen, religiösen und politischen Einrichtungen für Ausländer/innen
- Besuch von Verbänden zur Unterstützung von Migrant/innen und Gespräche mit Menschen, die dort arbeiten

#### Bildungsurlaub mit Sabine Aschmann

Mo. 15.10. – Fr. 19.10.18	Köln	Nr. 840018
---------------------------	------	------------

195,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten

## Politik, Wirtschaft und soziale Situation in Köln

### Einer Großstadt hinter die Kulissen geschaut

Damit eine Großstadt wie Köln „funktioniert“, müssen viele Menschen daran arbeiten. Das Seminar bringt Sie mit Menschen in Kontakt, die in Politik, Wirtschaft und Kultur hinter den Kulissen tätig sind. Dabei sehen Sie in Ecken, die Ihnen normalerweise verborgen bleiben. Sie lernen Köln als Medien- und Industriestandort kennen; Sie blicken auf das historische Köln und erhalten Einblicke in die Infrastruktur, die Stadtentwicklung sowie die sozialen Herausforderungen der Millionenstadt.

#### Bildungsurlaub mit Lothar Zecher-Gruber

Mo. 16.04. – Fr. 20.04.18	Köln	Nr. 840618
Mo. 12.11. – Fr. 16.11.18	Köln	Nr. 840718

185,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten

#### Bildungsurlaub

Bitte prüfen Sie bei Ihrer Anmeldung, ob eine Anerkennung für das Bundesland vorliegt, in dem Sie arbeiten. Wenn nicht, so benachrichtigen Sie uns bitte zeitnah.

## Politik, Wirtschaft und Kultur im Ruhrgebiet

### Der Industriekultur hinter die Kulissen geschaut

Das Ruhrgebiet bildet mit über 5 Mio. Einwohnern den größten Ballungsraum Deutschlands. Es war und ist ein wichtiger Industriestandort, der sich allerdings durch erhebliche strukturelle Veränderungen kennzeichnet. Ruß regnet es hier schon lange nicht mehr. Stattdessen werden stillgelegte Industriestandorte für Kultur, Tourismus oder Dienstleistungen genutzt, z. B. das Weltkulturerbe Zeche Zollverein. Als Kulturhauptstadt Europas 2010 hat die ganze Region ihre kulturelle Vielfalt unter Beweis gestellt. Auch der Umweltschutz wird großgeschrieben und zahlreiche Umweltschutz- und Renaturierungsmaßnahmen sorgen dafür, dass das „grüne Ruhrgebiet“ einen hohen Freizeit- und Erholungswert genießt.

Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religion leben und arbeiten im „Pott“. Das Seminar bringt Sie überall dorthin, wo Menschen in Politik, Wirtschaft und Kultur tätig sind – hinter die Kulissen. Sie treffen Menschen, erfahren von ihren Sorgen und Erfolgen, Wünschen und Visionen. Sie erleben das Ruhrgebiet mit seinen alten und neuen, attraktiven und problematischen Seiten. Sie lernen Ecken kennen, in die Sie normalerweise nicht kommen und erleben Dinge, die Sie normalerweise nicht erwarten. Sie schauen hinter die Kulissen des Ruhrgebiets und erleben das vielfältige Leben dieser oft unterschätzten Region.

#### Seminarinhalte:

- Alte Industriestandorte wie z.B. die Zeche Zollverein und der Duisburger Innenhafen
- Hinter den Kulissen eines traditionsreichen und hochmodernen Schwerindustriestandortes
- Das „grüne Ruhrgebiet“: Umweltschutz, Renaturierungsmaßnahmen und alternative Energiegewinnung
- Medienlandschaft im Ruhrgebiet
- Kulturlandschaft des Ruhrgebiets am Beispiel der europäischen Kulturhauptstadt RUHR 2010
- Multikulturelles Ruhrgebiet; Besuch einer Moschee u.v.m.

Sie besuchen die verschiedenen Standorte auf Exkursionen zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln und an einem Tag mit dem Fahrrad.

#### Bildungsurlaub mit Regina Schmitt

Mo. 09.04. – Fr. 13.04.18

Ruhrgebiet

Nr. 841718

200,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten

#### Antrag auf Bildungsurlaub

Zu jedem als Bildungsurlaub anerkannten Seminar senden wir Ihnen eine Bescheinigung, die Sie Ihrem Arbeitgeber vorlegen. Diese finden Sie auch auf unserer Homepage [www.bildungsurlaub.liw.de](http://www.bildungsurlaub.liw.de).



## Das Ruhrgebiet – Mobilität im Ballungsraum

Das Ruhrgebiet: Das sind mehr als 5 Mio. Einwohner, die in diesem Ballungsraum viele Wege zurücklegen – zur Arbeit, zu den Schul- und Hochschulstandorten sowie in der Freizeit. Das Ruhrgebiet ist Verkehrsknotenpunkt in einem extrem dicht besiedelten Ballungsraum, in dem tagtäglich viele Menschen unterwegs sind. Damit der hohe Verkehrsfluss, sei es auf der Straße oder im ÖPNV, per Fahrrad, zu Fuß oder in der Luft möglichst reibungslos läuft, bedarf es kluger und innovativer Mobilitätsstrukturen und -angebote. Aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte ist die Bereitstellung der Verkehrsinfrastruktur und die Abwicklung der Verkehrsströme eine große Herausforderung. Hinzu kommt, dass das Verkehrsaufkommen auch zu einer nicht unerheblichen Lärm- und Luftschadstoffbelastung führt, die es zu reduzieren gilt.

Das Ruhrgebiet ist auch ein Experimentierfeld für neue Ansätze der Verkehrsführung und -lenkung sowie innovative Fortbewegungsmittel und -formen. In dem Seminar werden daher neben der aktuellen Verkehrssituation auch Lösungsansätze für die Mobilität der Zukunft vorgestellt.

### Seminarinhalte:

- ÖPNV: viele Städte, viele Verkehrsunternehmen
- Radverkehr: Radschnellweg und Radleihsysteme als Beitrag zu einem nachhaltigen Verkehrssystem?
- Straßenverkehr: die A40 als Hauptschlagader vor dem Kollaps?
- Verkehr im Ballungsraum als Umweltfaktor, Umweltzonen und Maßnahmen zur Reduktion der Schadstoffbelastung
- Straßen- und Schienenverkehr als Lärmquelle
- Mobilität der Zukunft: RRX, Elektromobilität, Carsharing, vernetzte Mobilität. Welche Konzepte sind zukunftsweisend?

Das Seminar findet an verschiedenen Orten im mittleren Ruhrgebiet statt. Die Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Teil auch zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegt.

**Bildungsurlaub** mit Regina Schmitt

Mo. 08.10. – Fr. 12.10.18

Ruhrgebiet

Nr. 841918

200,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten

## Die Macht der Medien und ihr Einfluss auf Politik und Gesellschaft

### Auf Spurensuche in der Medienmetropole Berlin

Massenmedien leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren einer Demokratie. Sie tragen sowohl zur Stabilität des politischen Systems als auch zum stetigen Wandel der Gesellschaft aufgrund aktueller Entwicklungen bei. Der Einfluss der Medien steht seit einiger Zeit vermehrt im Fokus



der Öffentlichkeit. Dabei wird deren Rolle bei der öffentlichen Meinungsbildung diskutiert, gleichzeitig entsteht ein zunehmendes Bewusstsein über die Macht der Medien. Die Verhaftung von kritischen Journalisten in der Türkei, die massiven Manipulationsvorwürfe an die Medien durch den amtierenden US-Präsidenten oder die zunehmende Ausbreitung von Fake News sind nur manche der aktuellen Diskussionsanlässe. Die unverrückbar geglaubte Sicherheit, dass Medien umfassend und objektiv berichten, gerät zunehmend ins Wanken und führt zur Frage, ob auch die eigene Medienwelt möglicherweise manipulativ sein könnte.

Berlin gilt als Medienmetropole Europas und Hotspot der Medien- und Kreativbranche, die etwa 160.000 Menschen beschäftigt und Jahr für Jahr die besten Köpfe anzieht. Das Seminar gibt Einblicke in die Medienlandschaft Berlins und hinterfragt kritisch den Auftrag und die Bedeutung von Medien in der heutigen Zeit: Wieviel Einfluss haben die Medien auf Politik und Gesellschaft? Wo sind die Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit?

#### Seminarinhalte:

- Die deutsche Medienlandschaft
- Geschichte und Entwicklung der Medien
- Funktion der Medien
- Medien als 4. Gewalt
- Verhältnis zwischen Medien und Politik, Gesellschaft und Wirtschaft
- Agenda Setting
- Manipulation durch Medien
- Fake News – Die Grenze zwischen Wahrheit und Lüge
- Vom Gatekeeping zum Gatewatching

**Bildungsurlaub** mit Monika J. Flügge

Mo. 19.03. – Fr. 23.03.18

Berlin

Nr. 840118

580,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 108,- € insgesamt

## West gegen Ost – Berlin im Kalten Krieg

Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Mauerfall stand Berlin wie keine andere Stadt für den Kalten Krieg. Die Berliner Mauer rund um den Westteil der Stadt markierte nicht nur die deutsche Teilung, sie stand für die Teilung der Welt. Heute ist nur noch wenig von der Mauer zu sehen.

Das Seminar gibt Ihnen einen Einblick in die Entstehung, Hintergründe und Absurditäten dieser Zeit. Wir beleuchten das Thema von westlicher und östlicher Seite und zeigen die unterschiedlichen Entwicklungen in Ost- und West-Berlin. Wir gehen an zahlreiche Originalschauplätze und diskutieren mit Zeitzeugen aus verschiedenen Epochen dieser Zeit persönliche Erlebnisse und die Nachwirkungen bis heute.

Wir begeben uns vor Ort auf die Spuren des Kalten Krieges: von seinen Anfängen im Schloss Cecilienhof in Potsdam, wo sich die Alliierten 1945 über die Teilung Deutschlands und Berlins verständigten, bis zu seinem Ende am Grenzübergang Bornholmer Straße im Prenzlauer Berg.

### Seminarinhalte:

- Entstehung und Entwicklung des Kalten Krieges; Die Rolle Berlins in einer geteilten Welt
- Spionage und Bespitzelung
- Agentenaustausch, sowjetische Militäradministration
- Sperrbezirke und Kontrollstreifen
- Flucht vor dem Sozialismus und Zuflucht in Westberlin
- Die Berliner Mauer und der Mauerfall 1989

**Bildungsurlaub** mit Imke Sturm-Martin

Mo. 03.09. – Fr. 07.09.18

Berlin

Nr. 843418

360,- € zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten





## Das neue Berlin – die großen Umbrüche seit 1989

### Strukturwandel in der deutschen Hauptstadt

Mit dem Mauerfall am 9. November 1989 änderte sich in Berlin wortwörtlich über Nacht alles, was seit 1961 zur Normalität geworden war. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands wurde auch Berlin zu einer wieder vereinten Stadt und zur größten Stadt Deutschlands.

Die Mauer wurde in kürzester Zeit abgerissen und die bisherigen Randgebiete von Ost- und West-Berlin rückten plötzlich ins Zentrum. Berlin erfuhr innerhalb kürzester Zeit einen Wandel, der sicherlich in der (Welt-)Geschichte einmalig ist. Viele Orte in der Stadt haben seit 1989 ihr Gesicht dermaßen geändert, dass sie kaum wiederzuerkennen sind. Durch die Verlegung des Regierungssitzes von Bonn nach Berlin entstanden in der Mitte der Stadt zahlreiche Parlaments- und Regierungsgebäude, die heute das Stadtbild prägen.

Der rapide Wandel Berlins ist bis heute nicht abgeschlossen und hat erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Politik, das Sozialgefüge der Stadt und nicht zuletzt auf das Lebensgefühl der Menschen, die in Berlin und in der Umgebung leben.

#### Seminarinhalte:

- Einführung in das Thema Strukturwandel und verschiedene Phasen von Strukturwandel in der Geschichte Berlins
- Stadtumbau Ost
- Berlin als Hauptstadt
- Sanierungsgebiete, Gentrifizierung am Beispiel verschiedener Stadtquartiere
- Neubauten und Nutzungsänderungen von Gebäuden und Flächen
- Einblick in Großprojekte des Bundes und des Landes Berlin

Das Seminar beinhaltet tägliche Exkursionen.

**Bildungsurlaub** mit Niko Rollmann

So. 09.09. – Fr. 14.09.18

Berlin

Nr. 844118

495,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 75,- € insgesamt

## Hamburg – Stadt der Zukunft?

### Einer Weltstadt hinter die Kulissen geschaut

Mit knapp 1,8 Mio. Einwohnern ist Hamburg (nach Berlin) die zweitgrößte Stadt Deutschlands und ihr Hafen der größte Seehafen des Landes. Die maritime Geschichte der Hansestadt ist omnipräsent – Handel und Seefahrt prägen das Stadtbild bis heute.

Neben der Pflege des maritimen Erbes ist Hamburg darum bemüht, sich als „grüne“ Stadt neu aufzustellen: Sie ist ehemalige Europäische Umwelthauptstadt und Fair Trade-Stadt, der Senat hat nachhaltiges Handeln zur Priorität seiner Regierungspolitik erklärt. Es gibt ein Landschaftsprogramm zur Schaffung von innerstädtischen grünen Wegen, einen „Masterplan Klimaschutz“ sowie eine Bildungsinitiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“.

Das Seminar geht der Frage nach, wie weit die verschiedenen Konzepte greifen und ob die Metropole Hamburg tatsächlich eine entsprechende Vorbildfunktion ausfüllen kann bzw. wirklich will.

#### Seminarinhalte:

- Stadtgeschichte von Hamburg
- Die ehemalige Speicherstadt und die HafenCity – vom Gewerbe- zum Wohngebiet (Stadtentwicklung nach Verlagerung des Hafens, Anlage neuer Wohnquartiere, Umbau von alten Hafenspeichern)
- Wirtschaftliche Situation und Perspektiven des Hafens
- Soziale Entwicklungen der letzten Jahrzehnte in ausgewählten Stadtvierteln (Gentrifikation)
- Nachhaltigkeitskonzepte und deren Wirksamkeit

#### Bildungsurlaub mit Jürgen Roth

Mo. 22.10. – Fr. 26.10.18

Hamburg

Nr. 841218

620,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 150,- € insgesamt





## Nürnberg und der Nationalsozialismus

### Gestern, heute, morgen

Nürnberg ist in besonderer Weise mit dem Nationalsozialismus verbunden. Neben der Bestimmung zur „Stadt der Reichsparteitage“ wurden auch die „Nürnberger Gesetze“ hier erlassen. 1945 fand in Nürnberg der erste internationale Militärgerichtshof statt. Dies wird als Geburtsstunde des Völkerstrafrechts bewertet. Zweijährlich verleiht die Stadt den Internationalen Menschenrechtspreis. Der Umgang mit dem geistigen und baulichen Erbe wird in Bürgerschaft, Vereinen und Stadtrat diskutiert. Das Seminar gibt Einblicke in diese Kapitel Nürnberger Geschichte und den heutigen Umgang der Stadt damit.

#### Seminarinhalte:

- Stadtgeschichte Nürnbergs
- Nürnberg zur Zeit des Nationalsozialismus und der Reichsparteitage
- Die Anfänge der internationalen Strafgerichtsbarkeit: die Nürnberger Prozesse
- Der heutige Umgang mit dem Erbe aus der NS-Zeit, Nürnberg als Stadt der Menschenrechte

#### Bildungsurlaub mit Eva Anlauff

So. 16.09. – Fr. 21.09.18	Nürnberg	Nr. 841018
---------------------------	----------	------------

490,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 95,- € insgesamt

## München – der „Weltstadt mit Herz“ hinter die Kulissen geschaut

München hat Flair. Doch hinter den Prachtbauten und Parkanlagen, der Biergarten-Kultur und dem „Weltstadt mit Herz“-Image gibt es eine andere Seite. München war in der NS-Diktatur auch die „Stadt der Bewegung“. Heute bereitet vielen Einheimischen der starke Zuzug Sorgen: Was sind die Folgen der deutschlandweit höchsten Mieten? Wie können ursprüngliche Lebensformen erhalten bleiben? Wir machen uns auf Spurensuche nach dem ursprünglichen München. Gleichzeitig vermittelt das Seminar einen Einblick in die gesellschaftlichen Veränderungen in Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur der Stadt und zieht einen spannenden Bogen zu aktuellen Geschehnissen und Befindlichkeiten.

#### Seminarinhalte:

- Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur Münchens
- Aktuelle globale Politik und ihre Auswirkungen auf die Stadt
- Wem gehört die Stadt? Gentrifizierung und die Folgen
- Klima- und umweltpolitische Konzepte der Region
- Münchens Gartenkunst in seinen großen Volksparks

#### Bildungsurlaub mit Gerhard Rohrmoser

So. 11.11. – Fr. 16.11.18	München	Nr. 847518
---------------------------	---------	------------

645,- € inkl. Ü/F | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 150,- € insgesamt

## Wien – Stadt der Menschenrechte und der internationalen Diplomatie

Als Menschenrechte werden subjektive Rechte bezeichnet, die jedem Menschen gleichermaßen zustehen. Das Konzept der Menschenrechte geht davon aus, dass alle Menschen allein aufgrund ihres Menschseins mit gleichen Rechten ausgestattet und dass diese Rechte universell, unveräußerlich und unteilbar sind. Das Bestehen von Menschenrechten wird heute von fast allen Staaten prinzipiell anerkannt.

Wien ist eine der bedeutendsten Amtssitze internationaler Organisationen und präsentiert sich als Drehscheibe für die Förderung von Frieden, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung, den Kampf gegen Verbrechen und Terrorismus. Als einzige Stadt der EU beherbergt Wien seit mehr als dreißig Jahren eines der vier Hauptquartiere der Vereinten Nationen (UN). Es gibt daher kaum einen geeigneteren Ort als Wien, an dem die folgenden Themen diskutiert werden können.

### Seminarinhalte:

- Geschichte und Entwicklung der Menschenrechte
- Frage der Universalität bzw. Kulturabhängigkeit der Menschenrechte: Differenzen von westlichen, asiatischen und arabischen Werten in der Menschenrechtserklärung
- Status quo der Umsetzung und Anerkennung von Menschenrechten weltweit
- Wie kann den Menschenrechten auf internationaler und diplomatischer Ebene Nachdruck verschafft werden? Welche Rolle kann die UNO dabei spielen?
- Flüchtlingskrise und Menschenrechte

Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar nachgehen und sie mit Vertretern zahlreicher internationaler Institutionen (wie der UNO) in Wien diskutieren.

**Bildungsurlaub** außer in NRW  
mit Volker Hedemann

So. 13.05. – Fr. 18.05.18

Wien, Österreich

Nr. 844818

650,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 60,- € insgesamt





## London – Immobilienboom und sozialer Wandel

### Westeuropas größte Metropole zwischen Chaos und Faszination

London gilt als Trendsetter im Musik- und Modegeschäft, ist eine Theaterstadt und hat eine Schlüsselfunktion im weltweiten Kapitalhandel inne. Aber das Leben ist für die 7,5 Mio. Menschen nicht leicht: London ächzt unter einer Verkehrslawine; vertrieben durch überhöhte Immobilienpreise lebt kaum noch jemand in der City. Und nach wie vor werden durch die Sanierung von städtischen Wohnquartieren hin zu Gewerbeimmobilien und eine kaum kontrollierte Bauspekulation die Sozialstrukturen ganzer Stadtteile zerstört. Sichtbar sind diese Umwälzungen aktuell vor allem im Osten der Stadt, wo große Flächen im Zusammenhang mit der Durchführung der Olympischen Sommerspiele 2012 umgestaltet wurden: Durch die verbesserte Infrastruktur und die neu geschaffenen Parkanlagen wurde der Immobilienbestand in der Nähe aufgewertet und ist für viele Altbewohner nicht mehr erschwinglich.

Das Seminar gibt einen Eindruck von den Problemen Londons, aber auch von der Faszination der Stadt. Es zeigt Facetten im Zusammenleben der Ethnien, bringt Sie – zu Fuß und per ÖPNV – zu den Höhepunkten der Stadtarchitektur und in kaum bekannte Viertel, die selten ein Tourist betritt.

#### Seminarinhalte:

- Stadtgeschichte und Verwaltungsstrukturen von London
- Wirtschaftliche Situation und Perspektiven
- Folgen des Brexits für die Stadtentwicklung
- Touristische Vermarktung der Stadt
- Die Docklands – vom Hafen zum Wohn- und Gewerbegebiet
- Sozialer Brennpunkt East End – Probleme und Lösungsansätze
- Nachnutzung der Anlagen der Olympischen Spiele 2012

**Bildungsurlaub** mit Jürgen Roth

So. 19.08. – Fr. 24.08.18

London, Großbritannien

Nr. 846518

660,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 180,- € insgesamt

## Amsterdam – soziale Situation und Integration

### Einer Weltstadt hinter die Kulissen geschaut

Amsterdam wird oft als kleinste Metropole der Welt bezeichnet. Denn trotz einer Einwohnerzahl deutlich unter der Millionengrenze bietet diese Stadt das Lebensgefühl und die Infrastruktur einer Weltmetropole. Ihr Stadtbiograf Geert Mak hat für Amsterdam den Ehrentitel „Welthauptstadt der Toleranz“ geprägt. Zwar schafft diese Toleranz auch Probleme, aber der Schmelztiegel Amsterdam zeigt in vielfältiger Weise, wie ein multikulturelles Zusammenleben – trotz großer sozialer Probleme und ethnischer Konflikte – funktionieren kann.

Das Seminar will Einblicke in das Konfliktpotenzial Amsterdams und in das Lebensgefühl seiner Bewohner geben. Und Sie erfahren, wie Menschen verschiedener Herkunft dort nebeneinander und miteinander leben. Am Beispiel ausgewählter Stadtteile wird gezeigt, wie rasant sich die Stadt in den letzten Jahren verändert hat – architektonisch und sozial. In diesem Seminar kommen Sie – zu Fuß und per ÖPNV – in Ecken, die Sie normalerweise nicht sehen und erleben Dinge, die Sie so nicht erwarten. Kurz: Sie schauen hinter die touristische Kulisse dieser faszinierenden Stadt.

#### Seminarinhalte:

- Stadtgeschichte
- Soziale Entwicklungen und Integration
- Wirtschaftliche Situation und Perspektiven
- Moderne Architektur und neues Wohnen am Wasser
- Die ehemaligen Osthäfen – vom Gewerbe- zum Wohngebiet
- Die Rolle Amsterdams in den heutigen Niederlanden

#### Bildungsurlaub mit Jürgen Roth

So. 02.09. – Fr. 07.09.18

Amsterdam, Niederlande

Nr. 846918

685,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 200,- € insgesamt





## Rotterdam – Stadt der Zukunft?

### Europas bedeutendster Hafenstadt hinter die Kulissen geschaut

Lange Zeit galt Rotterdam als eine der unansehnlichsten Städte der Niederlande, doch das Image wandelte sich in den letzten Jahren beträchtlich: Alte Architektur trifft auf neue, überall gibt es versteckte Baudenkmäler, schicke Alleen, multikulturell geprägte Stadtteile mit interessanten Geschäften und zahllosen Cafés. Restaurants und Bäckereien liegen in nächster Nachbarschaft zu Nobelvierteln, die Pariser Flair verströmen. Dazu entstand der modernste und leistungsfähigste Hafen Europas, weltweit der drittgrößte, der heute Hamburg um Längen abgehängt hat.

Das Seminar will Einblicke geben in die wirtschaftliche und politische Situation Rotterdams und etwas vom Lebensgefühl seiner Bewohner vermitteln. Sie erfahren, wie Menschen verschiedener Herkunft dort nebeneinander und miteinander leben und erhalten einen Eindruck davon, wie sich die Stadt vermarktet und welches Image dabei angestrebt wird.

#### Seminarinhalte:

- Stadtgeschichte von Rotterdam, vor allem im und nach dem Zweiten Weltkrieg
- Wiederaufbau und neue Rotterdamer Architektur
- Wirtschaftliche und soziale Situation und Perspektiven
- Immigration und Integration
- Toleranzpolitik und Umgang mit islamischem Extremismus in den Niederlanden
- Stadtentwicklung in den ehemaligen Stadthäfen
- Moderne Architektur und neues Wohnen am Wasser
- Gentrifizierung in ausgewählten Stadtteilen
- Modernisierung des Rotterdamer Hafens, Anlage der Außenhäfen an der Maasvlakte

**Bildungsurlaub** mit Jürgen Roth

So. 09.09. – Fr. 14.09.18 | Rotterdam, Niederlande | Nr. 845918

595,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 185,- € insgesamt

## Europa erfahren – hinter den Kulissen der Europastadt Brüssel

Brüssel ist mehr als Fritten, Waffeln, Pralinen und Bier und auch mehr als das „Manneken Pis“, das Atomium und der Grand Place. Aber es ist auch mehr als die scheinbar anonyme Bürokratie namens Europäische Union, die NATO und die schrecklichen Terroranschläge vom März 2016. Brüssel ist eine vielfältige und internationale Stadt mit einer Sonderrolle im französisch-flämisch-deutschen Sprachgefüge des Landes.

Das Seminar ermöglicht, die Hauptstadt des Königreichs Belgien näher kennenzulernen. Neben dem Besuch europäischer Institutionen soll Brüssel auch als eine europäische Hauptstadt mit ihrer wechselvollen Geschichte, aber auch aktuellen Problemlagen erfahren werden. Eine politisch-historische Exkursion vermittelt einen Überblick über die Stadt und klärt über die Hintergründe aktueller Entwicklungen und Ereignisse auf. Eine Exkursion nach Antwerpen vervollständigt und kontrastiert die Eindrücke.

Während des Seminars werden die Rolle und Aufgaben der in Brüssel ansässigen EU-Institutionen vorgestellt. Darüber hinaus lernen Sie weitere Akteure im Zusammenspiel der Institutionen kennen. Der Bildungsurlaub soll auch Anlass sein, sich dem Thema Europa aus einer anderen Perspektive zu nähern und dabei zu erfahren, dass die Europäische Union keine abstrakte Angelegenheit ist, sondern konkret unser aller Leben beeinflusst und beeinflussen wird – und dass der aktive politische Bürger zur Mitgestaltung der europäischen Integration notwendig ist.

### Seminarinhalte:

- Brüssel, die Hauptstadt Europas? Aktuelle Entwicklungen und Probleme
- Besuch diverser EU-Institutionen (Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Rat der EU, Ausschuss der Regionen, Parlamentarium)
- Exkursion nach Antwerpen
- Symbol der friedlichen Nutzung der Atomenergie: das Atomium
- Comic und Satire im Fadenkreuz: die Strichzeichnung als politische Botschaft?
- Die Geschichte der Europäischen Integration von 1945 bis heute

### Bildungsurlaub mit Wolfgang Pleyer

So. 08.04. – Fr. 13.04.18	Brüssel, Belgien	Nr. 844518
---------------------------	------------------	------------

650,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 165,- € insgesamt

So. 21.10. – Fr. 26.10.18	Brüssel, Belgien	Nr. 844718
---------------------------	------------------	------------

660,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 170,- € insgesamt



## Luxemburg – die europäischste Stadt des Kontinents?!

Mit dem Namen Luxemburg verbinden viele einen Ort, in dem ein Teil des Sitzes der Europäischen Union ist. Die Stadt beeindruckt durch ihr Altstadtfair, ihre Boulevards und Parkanlagen genauso wie durch die imposante Bürokratenwelt der Banken und EU-Institutionen. Der Charme der Provinz paart sich mit internationalem Flair.

Das Großherzogtum war auch Schauplatz des letzten Versuchs des Deutschen Reiches im Zweiten Weltkrieg, die heranrückenden Alliierten aufzuhalten. Nördlich der Stadt tobte im Winter 1944/45 die Ardennenoffensive. Sechs Jahre nach dem Ende des Krieges begann in Luxemburg durch die Gründung der Europäischen Gemeinschaft das größte Friedensprojekt der Geschichte. Das luxemburgische Dorf Schengen steht mit seinem Namen für offene Grenzen in Europa.

### Seminarinhalte:

- Luxemburg und seine Geschichte mitten in Europa
- Besuche bei EU-Institutionen
- Besuch in Schengen: ein Dorf, das symbolisch für offene Grenzen in Europa steht
- Exkursion zu den Soldatenfriedhöfen der Ardennenschlacht
- Europa-Perspektiven: unterschiedliche Entwicklungen im Dreiländereck Luxemburg/Frankreich/Belgien
- Die Großregion im Wandel: Besuch der Völklinger Hütte
- Exkursion nach Schengen

**Bildungsurlaub** mit Wolfgang Pleyer

So. 26.08. – Fr. 31.08.18

Luxemburg

Nr. 844418

655,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 200,- € insgesamt

## Venedig – Schmelztiegel der Kulturen gestern und heute

Venedig ist eine Stadt mit lebendiger und wechselhafter Geschichte. Über viele Jahrhunderte war Venedig eine der bedeutsamsten Handelsstädte des Mittelmeerraums und wirtschaftliches, politisches und kulturelles Zentrum. Insbesondere durch das Salzmonopol gelangte Venedig zu großem Reichtum. Dieser wiederum ermöglichte eine ausgeprägte kulturelle und architektonische Entwicklung. Durch die vielen internationalen Verbindungen entwickelte sich Venedig dabei schon früh zu einem Zentrum der kulturellen und religiösen Vielfalt. Schon immer lebten Menschen verschiedenster Kulturkreise in Venedig zusammen.

Heute ist die Stadt mit ihren 118 Inseln und 175 Kanälen eine der meistbesuchten Städte Europas. Seit 1987 gehört Venedig mit seiner Lagune zum UNESCO-Welterbe. Doch die Stadt ist in Gefahr: Die Touristenströme sind ebenso eine Herausforderung wie die zunehmend marode Bausubstanz der Pfahlgründungen, welche durch den Sog der vielen Kreuzfahrtschiffe unter der Wasserlinie noch verstärkt wird.

### Seminarinhalte:

- Die See- und Handelsmacht Venedig als Schmelztiegel vieler Kulturen
- Handel und Industrie im Wandel der Zeit
- Bedeutung des Tourismus (ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung)
- Stadtentwicklung in Marghera und Mestre, dem venezianischen Festland
- Bedeutung und Einfluss des Judentums, der Reformation und Fremdherrschaften
- Evolution und Ökologie der Lagune
- Migration gestern und heute und stadtplanerische Integrationskonzepte
- Historisches, gegenwärtiges und postmodernes Venedig – eine Stadt erfindet sich neu und bleibt sich treu

Das Seminar beinhaltet tägliche Exkursionen im Stadtgebiet von Venedig.

**Bildungsurlaub** außer in NRW  
mit Martina Raehr

So. 20.01. – Sa. 26.01.19

Venedig, Italien

Nr. 845719

680,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag auf Anfrage

### Detaillierte Informationen

Zu jedem Seminar senden wir Ihnen gern weiterführende Informationen zu. Sie finden diese auch auf unserer Homepage [www.liw-ev.de](http://www.liw-ev.de).



## Barcelona – Hauptstadt Kataloniens

### Autonomiebestrebungen einer Stadt und einer Region

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens und mit 1,6 Mio. Einwohnern zweitgrößte Stadt Spaniens. Barcelona ist eine faszinierende Stadt mit einer reichen und wechselvollen Geschichte, einer einzigartigen Architektur, einer jungen und inspirierenden Kunst- und Kulturszene und einem pulsierendem Leben. Die Bewohner lieben ihre Stadt und teilen sie jährlich mit Millionen von Touristen. In den letzten Jahren wurden wegweisende städtebauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität angestoßen.

Gleichzeitig gibt es erhebliche Konflikte zwischen der autonomen Region Katalonien und dem spanischen Zentralstaat. Viele Katalanen fühlen sich von der spanischen Regierung benachteiligt. Während Katalonien zum Beispiel einen erheblichen Anteil der gesamten Steuereinnahmen Spaniens beisteuert, werden die Investitionen der spanischen Regierung in Katalonien eher gering gehalten – zumindest in der Eigenwahrnehmung der Katalanen. Die Unzufriedenheit nährt Bestrebungen nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit – gegen den Widerstand der spanischen Zentralregierung.

#### Seminarinhalte:

- Wirtschaftliche und soziale Lage in Barcelona, Katalonien und Spanien
- (Jugend-)Arbeitslosigkeit
- Migration und deren Folgen
- Unabhängigkeitsbestrebungen in Barcelona und Katalonien
- Religion und Religionsfreiheit
- Die besondere Rolle Kataloniens am Beispiel des FC Barcelona (Barça)
- Barcelona, Katalonien und Spanien unter Franco
- Umweltprojekte in Barcelona und Katalonien



**Bildungsurlaub** außer in NRW  
mit Marta Walter

So. 04.11. – Sa. 10.11.18	Barcelona, Spanien	Nr. 843518
---------------------------	--------------------	------------

So. 11.11. – Sa. 17.11.18	Barcelona, Spanien	Nr. 843918
---------------------------	--------------------	------------

610,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag 177,- € insgesamt



## **Sevilla – die politische, soziale und wirtschaftliche Situation einer Stadt im Spannungsfeld Moderne – Vergangenheit**

### **Einer Metropole hinter die Kulissen geschaut**

Sevilla ist eine faszinierende Stadt: eine vielfältige Geschichte, beeindruckende Gebäude und nicht zuletzt die von Energie und Freundlichkeit geprägte Lebensart der Andalusier. Viele verbinden mit der Stadt Opern, Flamenco und rauschende Feste bis zum nächsten Morgen, ein Hauch Orientalik und Exotik pur. Doch wenn man hinter die Kulissen blickt, stellt man fest, dass Sevilla mit denselben Herausforderungen zu kämpfen hat wie viele andere Städte Spaniens und Südeuropas. Seit den 1980er-Jahren erlebte Sevilla eine starke Wirtschaftsentwicklung. 1992 findet die Weltausstellung in Sevilla statt und nach einer Rezession erlebt die Region einen beispiellosen Bauboom. Schwarzgeld, billige Kredite und geringe Löhne sind die Ursachen. Doch Ende 2007 platzt die Blase: Die Bankenkrise beginnt und die Arbeitslosigkeit steigt. Heute ist jeder Dritte arbeitslos, einer von drei Arbeitslosen bekommt keine staatliche Unterstützung. Millionen von Wohnungen stehen leer, viele Banken stehen am Rand des Ruins. Ein Ruin, der nach Ansicht vieler Machthaber „nur“ durch Kürzungen und Privatisierungen im Sozialbereich, in den Schulen, im Gesundheitswesen etc. aufgehalten werden kann.

#### **Seminarinhalte:**

- Soziale Brennpunkte, Umgang mit der sozialen Krise
- NGOs und Gewerkschaften
- Bankenkrise und Korruption
- Wirtschaftliche Situation Sevillas (u.a. Hafen und Werftkrise)
- Sevilla und Spanien unter Franco
- Prestigeobjekte (u.a. Iberoamerikanische Ausstellung, Expo 92)
- Die wechselvolle Geschichte Sevillas

**Bildungsurlaub** außer in NRW  
mit Raquel Moreno Lund

So. 18.11. – Sa. 24.11.18

Sevilla, Spanien

Nr. 843118

595,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 198,- € insgesamt

## Portugal – von der einstigen Seefahrernation und Weltmacht zum EU-Krisenstaat an der Peripherie Europas

### Auf Spurensuche in Lissabon

Noch heute ist in Lissabon die Sehnsucht nach dem Meer und nach dem Aufbruch zu spüren – wie einst, als Vasco da Gama, der berühmte portugiesische Seefahrer des 16. Jahrhunderts, aufbrach, neue Welten zu entdecken. Die glorreiche Geschichte als Seefahrernation und Weltmacht prägt Portugal bis heute und stellt einen Kontrast zur aktuellen Bedeutung des Landes im europäischen Kontext dar.

Nicht nur Kultur und Architektur sind von dieser Entwicklung zwischen Weltmacht und Bedeutungslosigkeit, Macht und Machtverlust, Reichtum und Armut geprägt, sondern auch die portugiesische Mentalität. Spürbar wird dies zum Beispiel im Fado, dem stark von Schicksalsergebenheit und Melancholie geprägten Musikstil des Landes. Nicht zu Unrecht werden die Portugiesen oft auch als die „ruhigsten“ Südeuropäer bezeichnet.

Seit 1986 ist Portugal EU-Mitglied. Die Mitgliedschaft hat dem Land an vielen Stellen spürbar auf die Beine geholfen, verlangt ihm heute aber auch einiges ab. Der 2007 in Lissabon unterzeichnete gleichnamige EU-Vertrag ist ein Meilenstein in der europäischen Geschichte des Landes.

### Seminarinhalte:

- Lissabon, die stolze und zugleich schüchterne Hauptstadt an der Peripherie Europas
- Portugal ist nicht Spanien! Zur Unterschiedlichkeit der ungleichen Nachbarn
- Portugal, die einstige Weltmacht und Seefahrernation; Lissabons Blütezeit im Zeitalter der Eroberungen
- Die Salazar-Diktatur und die Nelkenrevolution 1974
- Das Erdbeben von 1755 und seine Auswirkungen auf Politik, Kultur und Philosophie
- Die Königsschlösser in Sintra und der Naturpark Sintra-Cascais
- Der Fado als Musikgenre und Ausdrucksform portugiesischen Lebensgefühls
- Armut und Migration an der EU-Peripherie
- Deutsch-portugiesische Beziehungen
- Portugal und die EU: Lissabonvertrag, Eurokrise und Rettungsschirm

**Bildungsurlaub** außer in NRW

mit Tim Gelhaar

So. 20.01. – Sa. 26.01.19 | Lissabon, Portugal | Nr. 842719

670,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 96,- € insgesamt | Buchbar ab Januar 2018.



## Ungarn – zwischen nationaler Identität und europäischer Zugehörigkeit

### Bildungsurlaub in Budapest

Die Republik Ungarn ist eines der zehn Länder, das im Jahr 2004 der Europäischen Union beigetreten ist. Bei den Parlamentswahlen im April 2014 wurde die Regierungskoalition um die nationalkonservative Partei Fidesz und die christlich-konservative Partei KDNP unter Ministerpräsident Viktor Orbán bestätigt.

In Ungarn ist zurzeit eine starke anti-europäische Haltung zu spüren. Gleichzeitig zeigt sich in vielen EU-Mitgliedsstaaten eine zunehmend ungarncritische Haltung. Die derzeitige politische Isolation Ungarns in der EU ist das Ergebnis des politischen und gesellschaftlichen Kurses der Orbán-Regierung in den vergangenen Jahren.

Die Leitfrage des Seminars ist, welche Auswirkungen innenpolitische Veränderungen im Land auf die Entwicklung der nationalen Identität seiner Bevölkerung in Bezug auf deren europäische Zugehörigkeit haben. Darüber hinaus bietet Budapest spannende und erlebnisreiche Erkundungstouren entlang zahlreicher historischer Bauwerke und Denkmale – sowohl auf der einen Donauseite Buda als auch auf der anderen Seite Pest.

#### Seminarinhalte:

- Aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklung Ungarns
- Auswirkungen der nationalen gesellschaftspolitischen Veränderungen in Ungarn auf die Identifikation ungarischer Bürger mit Europa
- Das ungarische Parlament: parlamentarische Demokratie in Ungarn
- Budapest: Kulturelles, Geschichtliches und Kulinarisches

**Bildungsurlaub** außer in NRW

mit Eszter Csépe-Bannert

So. 21.10. – Sa. 27.10.18

Budapest, Ungarn

Nr. 842518

615,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 150,- € insgesamt

## Tirana – Wandel und Zukunftsperspektiven einer Hauptstadt im Transformationsland Albanien

Tirana ist der kulturelle, politische und wirtschaftliche Entwicklungspol Albanien. Der rasante Wandel der letzten 20 Jahre – von einer international extrem isolierten und zudem verarmten kommunistischen Diktatur zum Kandidatenland für den EU-Beitritt – kommt besonders in der Landeshauptstadt Tirana zum Ausdruck.

Nach dem Ende der kommunistischen Herrschaft 1991 änderte sich in Tirana vieles. Viele Albaner wurden zur Migration gezwungen oder ließen sich irgendwo am Stadtrand nieder. Erst nach 1998 gelang es, Staat und Politik mit einer modernen Verfassung zu reformieren. Heute erscheint uns Tirana insgesamt modern und „europäisch“. Das „Blloku“-Viertel, ehemals nur für die Parteibonzen zugänglich, ist zum schicken Vergnügungsviertel der Hauptstadt mutiert und wächst in die Höhe. Das Besondere an Albanien zeigt sich oft erst auf den zweiten Blick oder im Gespräch mit den Einheimischen. Dazu gehören z. B. die traditionsgemäß starken Familienstrukturen. Das Seminar gibt Einblicke in die heutigen, oft verwirrenden (Lebens-)Verhältnisse in Tirana und Albanien. Die jüngste Stadtentwicklung soll ebenso beleuchtet werden wie der heutige Alltag und die Zukunftsperspektiven. Zahlreiche Kontaktgespräche mit Einheimischen werden angestoßen. Ein wichtiges Anliegen ist es, Tirana und Albanien direkt und live erfahrbar zu machen.

### Seminarinhalte:

- Wirtschaftliche und soziale Lage in Tirana und Albanien
- Systemwandel, Stadtentwicklung und bauliche Umgestaltung von Tirana
- Migration und ihre Folgen
- Tradition und Religion im heutigen Lebensalltag

### Bildungsurlaub

außer in NRW  
mit Martin Heusinger und Mihallaq Zilexhiu

So. 22.04. – Sa. 28.04.18	Tirana, Albanien	Nr. 844018
---------------------------	------------------	------------

So. 07.10. – Sa. 13.10.18	Tirana, Albanien	Nr. 844318
---------------------------	------------------	------------

635,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 90,- € insgesamt



## Thessaloniki – Christen, Muslime und Juden in der „City of Ghosts“

### Aus der Geschichte lernen?

#### Krisen und Rückbesinnung der griechischen Balkanmetropole

Das nordgriechische Thessaloniki ist schon seit Jahrhunderten ein faszinierender Schmelztiegel verschiedener Religionen und Volksgruppen. Ägyptische Händler, spanische Juden, orthodoxe Griechen, Sufi Derwische oder albanische Brigaden – sie alle haben in der Stadt ihre Spuren hinterlassen.

Thessaloniki galt im Byzantinischen Reich als die wichtigste Stadt nach Konstantinopel und entwickelte sich zum wichtigsten Handelszentrum auf dem Balkan. Lange galt Thessaloniki als eine der liberalsten und progressivsten Städte im Osmanischen Reich. Im 20. Jahrhundert erlebte Thessaloniki dramatische Umwälzungen. Der 1. Balkankrieg, der griechisch-türkische Krieg und die Nazi-Herrschaft hinterlassen ihre Spuren bis heute – im Stadtbild und der Mentalität der Menschen.

Seit 2008 ist „die Krise“ das alles beherrschende Thema. Zu den Sorgen um die Euro- und Bankenkrise gesellt sich nunmehr auch die Flüchtlingskrise, die den Balkan in besonderem Maße betrifft und auch in Thessaloniki Spuren hinterlässt.

#### Seminarinhalte:

- Antike und römisch-byzantinische Grundlagen der Stadt
- Die fast 500-jährige osmanische Herrschaft
- Die Rolle der sephardischen Juden
- Der Re-Hellenisierung ab 1912
- Wiederaufbau nach dem Großen Feuer 1917
- Der „Bevölkerungsaustausch“ von 1923 und seine dramatischen Folgen
- NS-Okkupation mit Deportation der Juden und Drangsalierung der Griechen, Widerstand und Kollaboration
- Nachkriegsentwicklung mit Bürgerkrieg, Modernisierung, Diktatur, Demokratisierung, Krise und beginnender Rückbesinnung auf die kosmopolitische Vergangenheit der Stadt

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 05.05. – So. 13.05.18 | Thessaloniki, Griechenland | Nr. 848618

Sa. 01.09. – So. 09.09.18 | Thessaloniki, Griechenland | Nr. 848718

1120,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 160,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.

#### Bildungsurlaub

Bitte prüfen Sie bei Ihrer Anmeldung, ob eine Anerkennung für das Bundesland vorliegt, in dem Sie arbeiten. Wenn nicht, so benachrichtigen Sie uns bitte zeitnah.

## Riga – Metropole des Baltikums

### Wirtschaftlicher Aufbruch, ethnische Konflikte und Holocaust-Geschichte

Riga ist in den vergangenen Jahren zu der Metropole des Baltikums geworden und erlebte – zumindest bis zur aktuellen Wirtschaftskrise – einen gewaltigen Aufschwung. Das Seminar gibt einen Eindruck von den Herausforderungen, die mit den raschen Umwälzungen einhergehen, will aber auch etwas vom Lebensgefühl seiner Einwohner vermitteln, das nach wie vor von einer enormen Aufbruchstimmung dominiert wird.

Am Beispiel seiner Hauptstadt Riga bekommen Sie Einblicke in die wirtschaftliche und politische

Situation des baltischen Staates Lettland. Aufgrund der lange Jahrhunderte fremdbestimmten Geschichte und Kultur hat Traditionsbewusstsein einen hohen Stellenwert und steht – oft nur scheinbar – im Gegensatz zum heutigen marktwirtschaftlich orientierten Alltags- und Berufsleben der Letten.

Auf Basis der jüngeren Landesgeschichte, d.h. der Okkupation durch Russland und Deutschland im Zweiten Weltkrieg und des Holocaust, wird der Umgang der Letten mit anderen Ethnien thematisiert, z.B. den russischstämmigen Einwohnern, die – obwohl sie einen großen Bevölkerungsanteil stellen – seit der Unabhängigkeit um politischen Einfluss ringen.

#### Seminarinhalte:

- Stadtentwicklung und Stadtgeschichte von Riga
- Geschichte und politische Situation Lettlands
- UNESCO-Weltkulturerbe und damit verbundene touristische Wertschöpfung
- Judenverfolgung und heutiges jüdisches Leben in Lettland
- Die Baltikum-Politik Russlands gestern und heute
- Wirtschaftliche Situation und Perspektiven
- Entwicklung des Küstentourismus: Chancen und Risiken

**Bildungsurlaub** außer in NRW

mit Jürgen Roth



So. 05.08. – Fr. 10.08.18

Riga, Lettland

Nr. 846318

525,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 135,- € insgesamt

## Litauen – auf dem Weg in eine europäische Zukunft

### Ein kleines selbstbewusstes Land geht seinen Weg in eine europäische Zukunft

Litauen, am Ostrand der Europäischen Union gelegen, ist der südlichste der drei baltischen Staaten. Das kleine Land (2,8 Mio. Einwohner; etwas kleiner als Bayern) beeindruckt durch seine unberührten Naturlandschaften genauso wie durch die pittoresken und gut erhaltenen historischen Altstädte von Vilnius und Kaunas sowie die Freundlichkeit der Menschen. Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks erlangte Litauen 1990 staatliche Souveränität und hat sich zu einer Marktwirtschaft transformiert. Litauen ist Mitglied der EU und des Schengenraums. 2015 wurde der Euro eingeführt.

Neben dieser Erfolgsgeschichte hat Litauen gleichzeitig mit den Herausforderungen einer alternden, abnehmenden und abwandernden Gesellschaft zu kämpfen. Neben dem klaren Bekenntnis zu Europa ist die Bewahrung von Traditionen und nationalen Identitäten eine wichtige Aufgabe für das junge Land. Hinzu kommen Herausforderungen durch das sich verändernde Verhältnis zum Nachbarn Russland sowie die Krisenherde in Europa.

Das Seminar gibt Einblicke in die wirtschaftliche, soziale und politische Situation der Stadt, der Region und des Landes. Gleichzeitig soll auch das positive Lebensgefühl und die anhaltende Aufbruchsstimmung des jungen Litauens erfahren werden. Unser Standort ist die Hauptstadt Vilnius mit ihrem internationalen Flair. Die Stadt wurde über die Jahrhunderte insbesondere von polnischen, russischen, deutschen, schwedischen sowie verschiedenen baltischen Einflüssen geprägt. Lange Zeit bestimmte auch das jüdische Leben Vilnius und die Stadt galt als das Jerusalem des Nordens. Die weltoffene Stadt gilt als ein Modell für das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten.

#### Seminarinhalte:

- Wirtschaftliche, soziale und politische Situation einer jungen Nation in Europa
- Stadtentwicklung und Stadtgeschichte von Vilnius und Kaunas
- Vilnius zwischen Tradition und Moderne; die Freie Republik Uzupis
- Jüdische Vergangenheit und Gegenwart, litauische Beteiligung am Holocaust
- Chancen und Herausforderungen des Tourismus
- Europäische Perspektiven

**Bildungsurlaub** außer in NRW  
mit Thomas C. Bialluch

So. 01.07. – Fr. 06.07.18

Vilnius, Litauen

Nr. 842618

555,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 87,50 € insgesamt





## Danzig – 1000 Jahre deutsch-polnische Geschichte

Danzig beeindruckt mit seiner reichen Geschichte und seiner jüngsten Entwicklung. Die Hansestadt war die größte und reichste Stadt Polens und größter Ostseehafen. Nach dem 1. Weltkrieg erhielt Danzig den Status der Freien Stadt und wurde 1939 Schauplatz des beginnenden 2. Weltkrieges. Nach dem Ende der NS-Herrschaft war Danzig zu 90 % zerstört; polnische Vertriebene bauten die entvölkerte Stadt mustergültig wieder auf.

Die Arbeiterproteste 1970 und die Solidarnosc-Bewegung 1980/81 rückten Danzig wieder in den Blickwinkel der Weltöffentlichkeit. Heute ist die „Dreistadt“ Danzig-Zoppot-Gdingen eine der Vorreiterinnen des Transformationsprozesses im demokratischen Polen. Als Symbol für dessen Schattenseiten steht der Niedergang der ehemaligen „Lenin-Werft“, von der der entscheidende Anstoß zu den Veränderungen mit der Wende 1989 ausgegangen war.

### Seminarinhalte:

- Die wirtschaftliche und politische Situation Polens
- Danzig im 2. Weltkrieg
- Deutsch-polnische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart
- Danzig als Wiege der Solidarnosc-Bewegung

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

So. 27.05. – Sa. 02.06.18	Danzig, Polen	Nr. 847118
---------------------------	---------------	------------

So. 26.08. – Sa. 01.09.18	Danzig, Polen	Nr. 847618
---------------------------	---------------	------------

730,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 100,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.

## Europäische Kulturstadt Krakau

### Mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und der „sozialistischen Mustersiedlung“ Nowa Huta

Die „Kulturhauptstadt“ Polens ist eine lebendige, internationale und romantische europäische Metropole mit mediterranem Flair. Überall spürt und sieht man die reiche Geschichte der ehemaligen Hauptstadt Polens. Auch die deutsch-polnischen Beziehungen sind hier vielfältig erfahrbar. Lange von einem fruchtbaren Miteinander geprägt, kam es unter den Nazis zu Massenmord und Vernichtung. Im „Sommer der Solidarität“ (1980) verbündeten sich Arbeiter mit den Intellektuellen und errangen schließlich 1989 den Sieg. Einen weiteren spürbaren Wandel leitete der EU-Beitritt 2004 ein.

#### Seminarinhalte:

- Polnisches Leben heute: Wirtschaft, Politik, Kultur, Soziales
- Deutsch-polnische Beziehungen
- Jüdisches Leben in Krakau vor 1939 und heute
- Polnische Geschichte und Kultur

#### Bildungsurlaub außer in Hamburg

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

So. 22.04. – Sa. 28.04.18	Krakau, Polen	Nr. 846818
Mo. 25.06. – So. 01.07.18	Krakau, Polen	Nr. 847218
So. 19.08. – Sa. 25.08.18	Krakau, Polen	Nr. 847318

725,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 145,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.





## Breslau – Mikrokosmos Mitteleuropas

Vratislavia, Wrotizla, Wretslaw, Presslaw, Breslau und Wroclaw sind nur einige Namen in der über 1000-jährigen Geschichte der Hauptstadt Niederschlesiens, die der polnische Historiker Norman Davies als „Mikrokosmos Mitteleuropas“ bezeichnet hat. Ziemlich genau am Schnittpunkt der Achsen Berlin-Krakau und Prag-Warschau gelegen, braucht Breslau den Vergleich mit ihren nah gelegenen, größeren Nachbarstädten nicht zu scheuen.

Zunächst böhmisch, dann polnisch, darauf wieder böhmisch, später habsburgisch, preußisch und deutsch, war Breslau bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts multiethnisch, multilingual und ein Begegnungsort verschiedener Religionen und Kulturen.

### Seminarinhalte:

- Niederschlesien im Wandel der Zeit: deutsche, polnische und tschechische Einflüsse
- Die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation
- Die EU im Krisenmodus und die Auswirkungen auf Polen und Breslau
- Christentum und Judentum in Breslau gestern und heute
- Gentrifizierung und die Veränderung der Stadt
- Die Oder als Lebensader und Rückgrat Schlesiens
- Die NS-Zeit: das ehemalige Konzentrationslager Groß-Rosen
- Kritischer Journalismus im heutigen Polen

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

So. 15.04. – Sa. 21.04.18	Breslau, Polen	Nr. 848818
---------------------------	----------------	------------

So. 09.09. – Sa. 15.09.18	Breslau, Polen	Nr. 848918
---------------------------	----------------	------------

715,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 125,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.

## Lwiw/Lemberg – die deutsch-ukrainischen und russisch-ukrainischen Beziehungen am Beispiel der „politischen Hauptstadt der Ukraine“

Lemberg weist eine reiche Geschichte auf, die Stadt gehörte u. a. zum Habsburgreich und zu Polen. Mit der Eingliederung in die Sowjetukraine (1939–41) gingen Deportationen und Verhaftungen und damit tiefe Einschnitte in das soziale Gefüge der Stadt einher. Während der NS-Besatzung wurde Lemberg zum Schauplatz von Pogromen der örtlichen Bevölkerung und der systematischen Ermordung der Juden durch die Deutschen. In den 1980er-Jahren bestätigte Galizien seinen Ruf als „ukrainisches Piemont“, Lwiw wurde zur „heimlichen politischen Hauptstadt der Ukraine“ und wichtige Impulse zur Erlangung der Unabhängigkeit gingen von hier aus. Heute ist v. a. bei den jungen Menschen eine Aufbruchsstimmung zu spüren. Sie engagieren sich in verschiedenen politischen und kulturellen Initiativen, in ukrainisch-westeuropäischen Kooperationsprojekten, mit dem Wunsch und Bewusstsein, zu Europa zu gehören.

### Seminarinhalte:

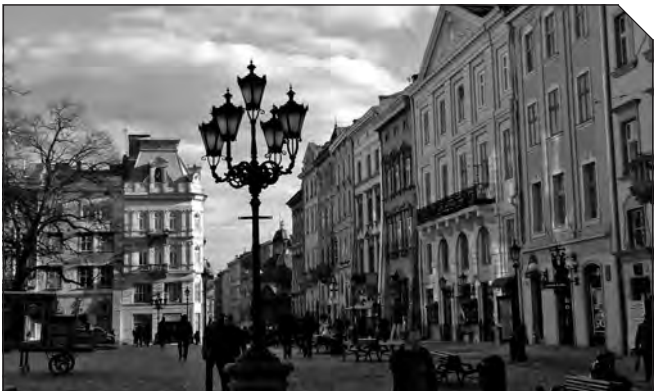
- Polnische, österreichische, deutsche, sowjetische und ukrainische Herrschaftsträger und die Folgen
- Das jüdische Lemberg
- Die literarische Landschaft von Joseph Roth
- Die „ideale Stadt“ Schowkwa
- Chancen und Probleme der unabhängigen Ukraine
- Treffen und Gespräche mit engagierten Lembergern

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

Fr. 11.05. – Sa. 19.05.18	Lemberg, Ukraine	Nr. 849318
Sa. 07.07. – So. 15.07.18	Lemberg, Ukraine	Nr. 849418
Sa. 01.09. – So. 09.09.18	Lemberg, Ukraine	Nr. 849518

870,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 120,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.



## Kiew – die politische, soziale und wirtschaftliche Situation der ukrainischen Hauptstadt zwischen Europäischer Union und Russland

1991 hat sich für viele Ukrainer ein jahrhundertealter Traum erfüllt. Kiew wurde die Hauptstadt eines unabhängigen ukrainischen Staates. Für viele Menschen in der Ukraine begann eine neue Zeit. Die 150.000 Kiewer Juden wurden nicht mehr durch den staatlichen Antisemitismus der Sowjetunion benachteiligt und es entstand wieder ein religiöses und kulturelles jüdisches Leben. Viele junge Ukrainer sehen heute wieder größere Chancen für sich und ziehen in die „Boomtown“ Kiew mit ihrem lebendigen Kulturleben und den vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten.

2013 wurde der Hauptplatz Kiews – der Majdan Nesaleschnosti – zum zweiten Mal zum Ort großer Proteste gegen die herrschende Macht. Während bei der „Orangen Revolution“ 2004 kein Blut geflossen ist, kamen jetzt über hundert Demonstranten durch gezielte Schüsse ums Leben. Mehrere Majdan-Aktivist\*innen sitzen seit der Wahl von Oktober 2014 im Parlament. Die Annexion der Krim und der im Donbass angezettelte Krieg stellen den Versuch Russlands dar, die Etablierung demokratischer Verhältnisse in der Ukraine zu behindern.

### Seminarinhalte:

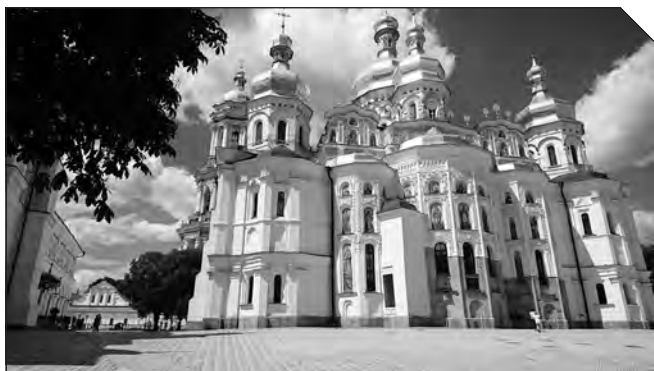
- Der lange Weg zur staatlichen Unabhängigkeit
- Die deutsche Besatzung und das Massaker von Babi Jar
- Jüdisches Leben einst und heute
- Tschernobyl und die Folgen

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 21.07. – Sa. 28.07.18 | Kiew, Ukraine | Nr. 847018

750,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 90,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.





## Odessa – Multikultimetropole zwischen Europäischer und Eurasischer Union

Odessa – an der Schwarzmeerküste gelegen – wurde unter der Zarin Katharina Ende des 18. Jahrhunderts gegründet. Die angesehensten Architekten des Kontinents wurden geholt. Ihre Bauten prägen das Stadtbild bis heute. Einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung leisteten Juden. Anfang des 20. Jahrhunderts war Odessa das bedeutendste jüdisch-literarische und zionistische Zentrum im Zarenreich.

Seit der Erlangung der Unabhängigkeit der Ukraine ist, bei allen wirtschaftlichen und sozialen Problemen, eine alte neue Buntheit in die Stadt eingezogen. Nach den revolutionären Ereignissen 2014 und der russischen Invasion in die Ostukraine hat in der Stadt eine Selbstvergewisserung stattgefunden: Dabei tritt eine Mehrheit für die Zugehörigkeit zu einer sich demokratisch entwickelnden Ukraine ein.

### Seminarinhalte:

- Kunst in der Stadt: Literatur, Musik, Film
- Die deutsch-rumänische Besatzung 1941–44
- Jüdisches Leben einst und heute
- Aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation der Ukraine
- Treffen und Gespräche mit engagierten Odessiten

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 28.07. – So. 05.08.18	Odessa, Ukraine	Nr. 849018
---------------------------	-----------------	------------

Sa. 08.09. – So. 16.09.18	Odessa, Ukraine	Nr. 849118
---------------------------	-----------------	------------

815,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 100,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.

## St. Petersburg – Glanz- und Schattenseiten der westlichsten Stadt Russlands

### St. Petersburg kommt zurück

Ausgelöst durch die Reformpolitik Gorbatschows entstand Ende der 1980er-Jahre eine Vielzahl von politischen, sozialen und kulturellen Initiativen in St. Petersburg. Im Stadtzentrum leben arm und reich Gewordene zusammen; für dringend notwendige Verbesserungen der maroden kommunalen Infrastruktur gibt es kaum Geld. Die Stadt bietet ein permanentes Wechselbild von goldenem Glanz, angenehmer Normalität und deutlichen Schattenseiten.

#### Seminarinhalte:

- Die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Russlands
- Stadtgeschichte und Kultur
- Soziale Lage und Menschenrechte
- Die 900-tägige deutsche Blockade im 2. Weltkrieg

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 05.05. – Mo. 14.05.18 | St. Petersburg, Russland | Nr. 846618

1190,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 310,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.

Sa. 28.07. – Mo. 06.08.18 | St. Petersburg, Russland | Nr. 846718

1255,- € inkl. Ü/HP | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag: 310,- € | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.

## New York City – die soziale und politische Situation von jüdischen und osteuropäischen Immigranten

New York City ist vielseitig und bunt. In der Vergangenheit erste Anlaufstelle für Immigranten, besitzt sie noch heute für viele, die ihre Heimat verlassen haben, eine hohe Anziehungskraft. Trotz der restriktiven Einwanderungspolitik nach der Welle zu Beginn des 20. Jahrhunderts bleibt NYC bis heute eine Stadt der Immigranten. Wir konzentrieren uns auf die osteuropäisch-jüdischen Anteile und halten die Besonderheit der Stadt mit ihrer unglaublichen Vielfalt im Blick.

#### Seminarinhalte:

- Das jüdische Manhattan: die Lower East Side
- Das ukrainische und polnische NYC: East Village und Greenpoint
- Chassiden in Brooklyn, Juden, Russen, Ukrainer in Coney Island, Brighton Beach, Little Odessa
- Besuch eines Sozialprojekts

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Ex Oriente Lux Reisen

Sa. 01.09. – So. 09.09.18 | New York, USA | Nr. 846018

Sa. 20.10. – So. 28.10.18 | New York, USA | Nr. 846118

1140,- € inkl. Ü/HP ohne Frühstück | zzgl. Anreise | EZ-Zuschlag auf Anfrage | Der Preis ist vorläufig und steht im November 2017 fest.

## Ostfriesland – Wandel einer Küstenregion zwischen Identitätsbewahrung und Zukunftsfähigkeit

Ostfriesland befindet sich in einem Wandel und bleibt zugleich, was es immer war: eine Küstenregion mit herbem Charme, rauem Klima, Teekultur und norddeutschem Backsteinbau. Über Jahrhunderte war Ostfriesland von der Landwirtschaft, der Fischerei und vom Seehandel geprägt. Heutzutage ist der Tourismus ein zunehmend wichtiges Standbein der Region. Ein Meilenstein war dabei die Schaffung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer, der in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurde.

Im Rahmen des Seminars erkunden wir die Krummhörn mit ihren 19 typisch ostfriesischen Dörfern zu Fuß und auf dem Rad. Wir begeben uns auf Spurensuche nach dem Wesen und Charakter der Region und analysieren, wie sich das Leben in Ostfriesland zwischen Identitätsbewahrung und Zukunftsfähigkeit gestaltet: Wie verändert der Tourismus die Region? Wie reagiert die Region auf den demografischen Wandel? Wie wirken sich Globalisierung und Regionalisierung aus? Welche politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Konzepte gibt es zur Entwicklung der immer noch strukturschwachen Region?

Wir kommen ins Gespräch mit Experten und Naturschützern, mit Visionären und Kleinunternehmern, mit Politikern und Lobbyisten. Unser Standort ist das malerische Warftendorf Manslagt in der Nähe von Greetsiel.

### Seminarinhalte:

- Die politische, wirtschaftliche und soziale Situation der Region
- Tourismuskonzept und Marketingstrategien der Region
- Die Bedeutung des Hafens und der Grachten aus wirtschaftlicher und identitätsstiftender Sicht
- Der Naturpark Niedersächsisches Wattenmeer und seine touristische und ökologische Bedeutung
- Regionalisierung und Globalisierung: Auswirkungen auf eine strukturschwache Region
- Grenzüberschreitende Kooperation mit den niederländischen Nachbarn: Die EU im Kleinen erleben

**Bildungsurlaub** mit Heinz-Wilhelm Schnieders

So. 13.05. – Fr. 18.05.18

Manslagt, Ostfriesland

Nr. 840918

565,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 86,- € insgesamt

### Antrag auf Bildungsurlaub

Zu jedem als Bildungsurlaub anerkannten Seminar senden wir Ihnen eine Bescheinigung, die Sie Ihrem Arbeitgeber vorlegen. Diese finden Sie auch auf unserer Homepage [www.bildungsurlaub.liw.de](http://www.bildungsurlaub.liw.de).





## **Irlands wilder Westen – Chancen und Risiken einer Region am Rande der EU**

### **Politik, Wirtschaft und Natur abseits der Tourismusrouten**

Am Rande der Europäischen Region gelegen, erschien Irland in den letzten Jahren vor allem wegen seiner wirtschaftlichen Situation in den Schlagzeilen. Nach ein paar Jahren unter dem Euroschutzschirm ist das Land inzwischen auf einem guten Weg, als erstes Krisenland der Europäischen Währungsunion wieder finanziell auf eigenen Beinen zu stehen. Vor dem Hintergrund der überwiegend negativen Erfahrungen mit dem neoliberalen Wirtschaftssystem entstehen dort aktuell selbstbewusste, regionale Ansätze für die Zukunft, die Modellcharakter haben könnten.

Innerhalb Irlands bildet West-Cork – auch die Côte d’Azur Irlands genannt – eine Sonderstellung, denn hier gibt es nicht nur eine außergewöhnliche Küste, sondern auch die meisten Sonnenscheinstunden Irlands. Deshalb ist dies für irische Urlauber eine beliebte Region, auf ganz Europa gesehen aber eher unbekannt. Hier findet man neben unverfälschter Landschaft vieles auf kleinstem Raum: Einblicke in die keltische Vergangenheit und die Hungerjahre des 19. Jahrhunderts neben großzügigen Herrenhäusern, den Aufschwung des „Celtic Tiger“ neben bodenständigen Landwirten, aber auch neue Tourismuskonzepte wie den Sheep’s Head Way oder Biolabels für landwirtschaftliche Produkte. Am Beispiel der Region West-Cork will das Seminar Einblicke in die wirtschaftliche und politische Situation dieser europäischen Randregion geben. Darüber hinaus führt eine mehrstündige Wanderung in die grandiose Küstenlandschaft West-Corks.

#### **Seminarinhalte:**

- Geschichte Irlands: von den Kelten zum „Celtic Tiger“
- Soziale und wirtschaftliche Situation West-Corks gestern und heute
- Südwest-Irlands klimatische Besonderheiten und deren Auswirkungen auf die Land(wirt)schaft
- EU-Förderkonzepte am Rande Europas
- Naturtourismus als Wirtschaftsmodell

**Bildungsurlaub** außer in NRW

mit Simone Kern

So. 29.04. – Fr. 04.05.18

Bantry, Irland

Nr. 847418

So. 26.08. – Fr. 31.08.18

Bantry, Irland

Nr. 847718

595,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 120,- € insgesamt

## Die Landung der Alliierten in der Normandie – wie objektiv ist die kollektive Erinnerung?

Die Küste der Normandie ist eine idyllische Landschaft mit schmerzvoller Kriegsgeschichte. 2014 hat sich die Landung der Alliierten an der normanischen Küste zum 70. Mal gejährt. Heute können nur noch wenige Veteranen von diesem Ereignis berichten.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Normandie mit großem Einsatz der Bevölkerung aus Schutt und Asche wieder aufgebaut. Gleichzeitig wurden die militärischen Operationen erheblich politisch instrumentalisiert. Auf nationaler Ebene entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten eine intensive deutsch-französische Freundschaft. Im Rahmen des Seminars sprechen wir mit einigen der wenigen verbliebenen Zeitzeugen. Wie haben sie und die Bevölkerung die Landung der Alliierten erlebt? Wie wurden die Befreier empfangen? Und wie wurde das mehrjährige Zusammenleben mit den deutschen Besetzern erlebt – mit dem Feind, zu dem sich gleichzeitig auch menschliche Begegnungen und Kontakte entwickelten. Wie hat sich der französische Widerstand organisiert?

Gleichzeitig gehen wir der Frage nach, wie die Bevölkerung heute die Gratwanderung zwischen eigener Erfahrung, Erinnerungskultur und Erholungstourismus erlebt. Auf welche Weise wird die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg aufrechterhalten? Wie hat sich das Verhältnis zu den Deutschen gewandelt? Und wie gehen wir als Deutsche mit dieser Vergangenheit um? Inwieweit ist die kollektive Erinnerung von der Nationalität abhängig?

### Seminarinhalte:

- Geschichte des Zweiten Weltkriegs in der Normandie
- Architektur des Wiederaufbaus
- Veränderung der Landschaft durch militärische Bauten
- Interpretation der Gedenkkultur in Abhängigkeit von der Nationalität
- Museumskultur im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg
- Gesprächsrunden mit Akteuren der Gedenkkultur, der historischen Analyse und der Bevölkerung

**Bildungsurlaub** mit Andrea Skupin-Kovacevic

So. 18.03. – Fr. 23.03.18

Caen, Frankreich

Nr. 845518

615,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag 150,- € insgesamt



## 100 Jahre Erster Weltkrieg – das Departement Somme als Ort internationaler Erinnerungskulturen

Mit dem Gedenkjahr 2014 ist in Deutschland das Interesse am Ersten Weltkrieg wieder erwacht. Wie sieht es an den Orten aus, an denen vor

100 Jahren die Kämpfe stattgefunden haben?

Wie gehen die Menschen, die dort heute leben, mit der Erinnerung an diesen Krieg um?

Am Beispiel des Departements Somme in Nordfrankreich soll erläutert werden, warum der Krieg hier zu einem Weltkrieg wurde. Denn an der Somme kämpften 1916 Soldaten aus 24 Nationen. In Erinnerung an die zahlreichen Verluste werden seit den 1920er-Jahren an den ehemaligen Kampfstätten Denkmäler errichtet, an denen jährlich Zeremonien stattfinden. Wie kommt es zu



dieser Inflation der Denkmäler? Und wie sehen die Veränderungen der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung, der Landschaft und der Architektur durch die Kriegseinwirkung im Departement Somme aus?

### Seminarinhalte:

- Geschichte des Ersten Weltkriegs an der Somme
- Architektur des Wiederaufbaus
- Veränderung in der Natur durch Kriegseinflüsse
- Gedenkkultur und -tourismus, Internationalität des Gedenkens
- Musealisierung des Ersten Weltkriegs
- Gesprächsrunden mit lokalen Akteuren der Erinnerungskultur

**Bildungsurlaub** mit Julia Maaßen

So. 19.08. – Fr. 24.08.18 | Amiens, Frankreich | Nr. 844218

510,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 187,50 € insgesamt

## Lyon – innovative Hauptstadt der französischen Provinz

### Das Verhältnis der französischen Provinz zum zentralen Paris

Lyon ist die Hauptstadt der französischen Voralpenregion und nach Paris die zweitgrößte Metropolregion unseres Nachbarlandes. Dennoch steht die Stadt im zentralistisch organisierten Frankreich im Schatten der alles beherrschenden Hauptstadt. Im Zuge der Dezentralisierung hat Lyon seit 2013 den Status der Metropole Grand-Lyon und somit weitreichende Entscheidungsfreiheit im Hinblick auf wirtschaftliche, städtebauliche oder energetische Politik.

Lyon ist eine junge und dynamische Stadt, eine Bildungshochburg, die Sitz mehrerer Elitehochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen ist. Lyon lebt am Puls der Zeit und überrascht durch seine progressiven und innovativen Initiativen, z. B. in der Sozialpolitik oder in der Entwicklung neuer, moderner Lebensräume. Auf vielen Gebieten nimmt Lyon eine Vorreiterposition ein und hat einen Vorsprung im Vergleich zur allgegenwärtigen Hauptstadt Paris. Historisch ist die Stadt eng mit den Seidenwebern verknüpft, deren Handwerk während der industriellen Revolution die treibende Wirtschaftskraft war. Dies ist bis heute spürbar. Die Altstadt Lyons wurde 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Gastronomie genießt einen guten Ruf. Die Vielfalt der traditionellen Küche findet in der seltenen Kombination aus Alpennähe und mediterranem Einfluss ihren Ursprung.

In dem Seminar erhalten Sie am Beispiel Lyons einen Einblick in das besondere Verhältnis des zentral auf Paris ausgerichteten Frankreichs zu seinen Provinzen, u. a. in Hinblick auf Politik, Wirtschaft und Kultur. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Innovationskraft der Stadt/Region auf das übrige Frankreich und die Hauptstadt Paris.

#### Seminarinhalte:

- Kulturstadt Lyon – regionale Identität und internationale Initiativen
- Lyon als (innovatives) Zentrum der französischen Provinz
- Innovativer Städtebau und Stadtentwicklung
- Politische, wirtschaftliche und soziale Situation Lyons
- Historische Entwicklung von Lyon (u.a. Seidenweber)
- UNESCO-Weltkulturerbe und damit verbundene touristische Wertschöpfung

**Bildungsurlaub** außer in NRW  
mit Andrea Skupin-Kovacevic

So. 21.10. – Fr. 26.10.18

Lyon, Frankreich

Nr. 845618

595,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 138,- € insgesamt

## Das Dreiländereck Albanien/ Mazedonien/ Griechenland

### Lokale Selbstbestimmung und grenzüberschreitende Kooperationen an der Peripherie Europas

Im Dreiländereck von Albanien, Mazedonien und Griechenland liegt mit dem Seengebiet Ohrid-Prespa eine einzigartig geprägte Naturlandschaft. Gleichzeitig ist es aber auch eine periphere strukturschwache Region an der EU-Außengrenze, die durch fehlende Wirtschaftskraft, balkantypische Nationalismen und ethnische Konflikte geprägt ist.

Vom ländlichen Albanien aus machen wir uns in dieser Region auf die Suche nach den besonderen Lebensverhältnissen für Mensch, Umwelt und Mitwelt und nach den lokal wirksamen politischen Strukturen. Die Wirtschafts- und Schuldenkrise Griechenlands hinterlässt in der Region ebenso ihre Spuren wie die aktuellen Krisen innerhalb der Europäischen Union. Wie gehen die lokalen Selbstverwaltungen mit den Herausforderungen der Zeit jeweils um? Werden diese angemessen von der nationalen Ebene sowie von internationalen Akteuren unterstützt?

Beispielhaft werden das UNESCO-Biosphärenreservat Ohrid-Prespa und der Prespa-Park zum Schutz des Naturraums im Dreiländereck unter die Lupe genommen. Besonders interessieren wir uns im Seminar für lokalpolitische Initiativen und Projekte mit transnationaler Dimension. Welche multilateralen Förderprogramme gibt es, die auf die grenzüberschreitende Kooperation zwischen den Nachbarländern setzen?

#### Seminarinhalte:

- Gesellschaftliche und politische Situation im Dreiländereck
- Lokale Selbstverwaltung und zivilgesellschaftliche Initiativen
- Lebensverhältnisse und Herausforderungen im ländlichen Albanien
- Identität und Lebenssituation der Roma
- Lokale wirtschaftliche Potenziale und deren Erschließung, z.B. durch den Tourismus
- Ethnische Konflikte und multiethnischer Dialog
- Grenzüberschreitende Kooperationen für den Naturschutz am Beispiel des Prespa-Parks und des UNESCO-Biosphärenreservats Ohrid-Prespa
- Chancen und Grenzen von EU-Förderprogrammen
- Auswirkungen aktueller politischer Krisen auf die Region

Das Seminar beinhaltet tägliche Exkursionen.

**Bildungsurlaub** außer in NRW

mit Martin Heusinger

So. 02.09. – Sa. 08.09.18

Pogradec, Albanien

Nr. 844618

650,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 60,- € insgesamt



## Kroatien – die politische und wirtschaftliche Situation des EU-Neulings zwischen Moderne und Vergangenheit

### Auf Spurensuche in Istrien

Im Sommer 2013 wurde der Adria-Staat als 28. Mitglied in die EU aufgenommen. Dazu musste die öffentliche Verwaltung effizienter gestaltet und die Infrastruktur ausgebaut werden. Auch im Hinblick auf Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit hat Kroatien große Fortschritte gemacht. Trotz eines leichten Leistungsbilanzüberschusses ist die Industrie jedoch vielfach noch nicht reif für den Wettbewerb mit der EU-Konkurrenz. Der Beitritt war eine vorrangig politische Entscheidung. Die Halbinsel Istrien ist die größte Halbinsel an der nördlichen Adria und ein besonders spannender Landstrich Kroatiens. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle in Istrien, wobei sich in den letzten Jahren ein moderner und nachhaltiger Tourismus im Einklang mit der Natur entwickelt hat. Nach dem Auseinanderbrechen Jugoslawiens und der Unabhängigkeit von Slowenien und Kroatien Anfang der 1990er-Jahre erlebten die etwas „sozialistisch-verstaubten“ Ferienlandschaften ein gründliches Facelifting.

#### Seminarinhalte:

- Istrien und die nördliche Adria-Region
- Geschichte und Kultur Istriens
- Istrien und die Prägung durch die italienische und deutsche Besatzung
- NS-Kriegsverbrechen in Istrien
- Wirtschaftliche und politische Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und aktuelle Herausforderungen
- Landwirtschaftliche Strukturen im Umbruch
- Tourismus – ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Profil
- Gespräche mit verschiedenen Experten aus Politik und Wirtschaft

**Bildungsurlaub** außer in NRW  
mit Vilijam Zufic

So. 21.10. – Sa. 27.10.18

Porec, Istrien, Kroatien

Nr. 843018

655,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 102,- € insgesamt



## Jerusalem – die „heilige Stadt“ zwischen Alltag und Ausnahmezustand

Jerusalem vereint politische und religiöse Bedeutung wie keine andere Stadt. Sie ist das Herz des Nahostkonflikts und ihre Zukunft ein zentraler Streitpunkt zwischen Israelis und Palästinensern – auch aufgrund der immensen religiösen Relevanz der „heiligen Stadt“ für Juden, Christen und Muslime gleichermaßen.

Das politische und militärische Ringen um Territorium prägt die Lebensrealitäten der Menschen in Jerusalem und verdient besondere Aufmerksamkeit. Gleichzeitig lohnt die Auseinandersetzung mit den äußerst heterogenen Gesellschaften Israels und Palästinas. Auf einer Fläche, die der Hessens entspricht, trifft man auf eine Vielzahl gegensätzlicher säkularer und religiöser Lebensentwürfe. Dementsprechend vielschichtig stellt sich die sehr aktive Zivilgesellschaft dar.

Auf dieser politischen Bildungsreise lernen Sie Israel und Palästina aus verschiedenen Blickwinkeln kennen. Nach dem Auftakt in der modernen Hauptstadt Tel Aviv ist unser Standort Jerusalem. Sie besuchen soziale, kulturelle und wirtschaftliche Einrichtungen und Initiativen. Kontakte und Begegnungen mit der Bevölkerung sind auf der Reise besonders wichtig. Experten und Landsleute geben Ihnen persönliche Einblicke in Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie erleben die Schönheit Jerusalems ebenso wie Herausforderungen der geteilten Stadt. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf den deutsch-israelischen Beziehungen. Vor Ort verschaffen Sie sich einen persönlichen und differenzierten Eindruck, der in vielen Punkten die Darstellung in den Medien ergänzt.

**Bildungsurlaub** außer in NRW  
mit Amina Nolte

Sa. 05.05. – Fr. 11.05.18 | Jerusalem, Israel | Nr. 848418

1510,- € inkl. Ü/HP | ggf. zzgl. EZ-Zuschlag und Aufpreis Verlängerungsaufenthalt

## Kambodscha – ein Land steht wieder auf

### Angkor – Rote Khmer – buddhistisches Klosterleben – Entwicklungshilfeprojekte – Fundraising-Tour

Viele Menschen verbinden mit dem Land Kambodscha die beeindruckenden Bauwerke von Angkor und die Schreckensherrschaft von Pol Pot. Millionen von Touristen kommen ins Land, um die sakralen Bauwerke der Khmer zu bewundern. Gleichzeitig haben die allerwenigsten Besucher eine Vorstellung von der großen Armut, in der viele Kambodschaner leben. Nach Jahren des Völkermordes der Roten Khmer, der Besetzung durch die vietnamesischen Truppen und dem anschließenden Bürgerkrieg sind die Probleme der kambodschanischen Bevölkerung noch heute enorm: Krankheit, mangelnde Bildung, Arbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit und insbesondere Armut sind weit verbreitet. Und zugleich ist es beeindruckend, wie die Menschen voller Energie ihre Zukunft gestalten, dem Land wieder Hoffnung geben. Kambodscha steht wieder auf!

Wir möchten Ihnen die verschiedenen Gesichter des Landes zeigen. Wir bringen Sie mit Menschen in Verbindung, die ihr Land lieben und sich für ihr Land einsetzen. Wir möchten mit Ihnen die Faszination für dieses Land mit seinen Einwohnern teilen und dabei nicht die vielen Probleme und Schwierigkeiten, die in diesem Land vorherrschen, verschweigen.

Wir führen die Bildungsreise zusammen mit einer kambodschanischen Entwicklungshilfe-Einrichtung durch. Das Ziel dieser Einrichtung ist es, Menschen in Kambodscha gezielt durch Bildungs-, Entwicklungshilfe- oder Friedensprojekte zu unterstützen. 200,- € des Seminarpreises fließen als Spende in zwei lokale Entwicklungshilfe-Projekte ein.

Eine Woche ist in mehreren Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt.

**Bildungsurlaub** außer in Bremen, NRW  
mit Andreas Lackmann

Fr. 07.12. – Sa. 22.12.18

Kambodscha

Nr. 848018

1645,- € inkl. Ü/F im DZ | zzgl. Flug | EZ-Zuschlag: 495,- € insgesamt |  
200,- € Spende im Preis enthalten







## Bhutan und das Bruttonationalglück

### Ein Land geht neue Wege

Kann man Glück exportieren? Schaut man nach Bhutan, scheint die Antwort ein eindeutiges „Ja“ zu sein. Das „Glück“ ist Bhutans Exportschlager – und die bhutanische Philosophie des Bruttonationalglücks beeindruckt selbst die führenden Länder Europas und die UNO.

Dabei muss „Glück“ explizit in einem buddhistisch geprägten Kontext betrachtet werden: Glück als Zustand innerer Ausgeglichenheit, im Gegensatz zu einem Streben nach reinem Wohlstand, mehr Produktivität und mehr Wachstum.

Wir nehmen Sie mit ins Land des Donnerdrachens, wo Sie mit Mönchen, Professoren, Umweltschützern, Politikern und Studierenden zusammen treffen und diskutieren. Sie entdecken, wie der buddhistische Gedanke des Glücks das Leben der Menschen und deren Alltag prägt. Sie diskutieren mit Menschen verschiedener Generationen über das Glück und erleben, wie in den Schulen der Gedanke von Umweltschutz und Nachhaltigkeit vermittelt wird.

Sie besuchen die einmaligen kulturellen Schätze des Landes. Bhutan ist berühmt für seine Dzongs, die Klosterburgen, die halb als Kloster, halb als Sitz der Verwaltung dienen. Ein Höhepunkt ist eine Wanderung zum Kloster Taktsang, das „Tiger’s Nest“. Dieses gilt als der heiligste Ort Bhutans und als eines der schönsten Himalaya-Klöster überhaupt.

Eine Woche ist in mehreren Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt.

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW  
mit Gregor Verhufen | Veranstalter: Neue Wege

Sa. 18.08. – Sa. 01.09.18

Bhutan

Nr. 848218

5990,- € inkl. Ü im DZ, Flug | VP in Bhutan, F in Indien | EZ-Zuschlag:  
470,- € insgesamt

## Dharamsala – Politik, Praxis & Philosophie des tibetischen Buddhismus in Nord-Indien

Nachdem viele Tibeter seit 1959 aus ihrer Heimat flüchteten, hat sich in Dharamsala so etwas wie „Klein Tibet“ entwickelt. Der Dalai Lama und Tausende mit ihm gekommene Tibeter bauten um den Exilsitz der tibetischen Regierung aus eigener Kraft und mit internationaler Hilfe ein kleines, traditionell tibetisch organisiertes Gemeinwesen auf. Das Erziehungswesen ist sehr gut ausgebaut. Die tibetische Medizin wird in ihrer traditionellen Form praktiziert. Weltaufgeschlossenheit und Traditionsbewusstsein sind kennzeichnend für die Tibeter: Sie verstehen es, sich in Indien zu integrieren, ihre Tradition jedoch in kulturellen Einrichtungen, wie der Tibetan Library, den tibetischen Medizinzentren und dem Tushita Meditations-Zentrum, aber auch in den schönen, neu aufgebauten Klöstern zu pflegen und zu erhalten. Im Verlauf der Reise bekommen Sie Gelegenheit, sich sowohl der tibetischen Kultur und Philosophie als auch der Praxis des Buddhismus auf eine spielerische, freudvolle, aber auch tiefgründige Art und Weise zu nähern. Unsere Referenten stellen Ihnen die spirituellen Traditionen des Buddhismus auf verschiedene Arten und durch sehr persönliche Herangehensweisen vor. Eine Einführung in die Philosophie wird ergänzt durch Meditation auf der Basis der buddhistischen Praxis. Im Rahmen der Besichtigungen und bei Gesprächen werden Sie die verschiedenen Aspekte des tibetischen Lebens im Exil kennenlernen, z. B. die Tibetan Library, das Institut für Tibetische Medizin oder aber ein Flüchtlingslager. Wir bitten um eine Audienz mit dem Karmapa und arrangieren ein Gespräch mit Vertretern des Parlaments. Eine Besonderheit dieser Reise ist das Projekt „Nying Thob Ling“, das Sie gemeinsam mit der Gruppe besuchen werden. Dort, im „Garten der Zuversicht“, erhalten behinderte Kinder ein Zuhause und eine Ausbildung. Auch ein Tagestrekking zu einem ergreifenden Aussichtsberg wird nicht fehlen.

**Bildungsurlaub** außer in Hamburg, NRW

Veranstalter: Neue Wege

Sa. 24.03. – Sa. 07.04.18	Dharamsala, Indien	Nr. 845018
---------------------------	--------------------	------------

2450,- € inkl. Ü/F im DZ | Flug ab Frankfurt | EZ-Zuschlag: 440,- €

Sa. 22.09. – Sa. 06.10.18	Dharamsala, Indien	Nr. 845118
---------------------------	--------------------	------------

Sa. 13.10. – Sa. 27.10.18	Dharamsala, Indien	Nr. 845218
---------------------------	--------------------	------------

2390,- € inkl. Ü/F im DZ | Flug ab Frankfurt | EZ-Zuschlag: 440,- €

